

des 2 Tages der zweite Gesamtplatz nicht mehr zu nehmen. Außerdem belegte bei den Optis in der Gesamtwertung Matthes Bork den 11.Platz, Antonia Kühne den 13.Platz, Jacob Wendland den 17.Platz, Alexa Lemke den 25.Platz und Georg Gebel den 27.Platz von insgesamt 32 Startern. Für die beiden zuletzt genannten war es gerade mal die zweite bzw. sogar die erste Regatta. Bei den 420ern ersegelten sich in der Gesamtwertung Georg Writschan den 3.Platz, Felix Arfert/Torben Stein den 5.Platz und Oscar Bruhns/Alexander Hendes den 7.Platz von insgesamt 8 Startern. Es war also ein erfolgreiches Wochenende unserer Nachwuchssegler. Auch diese Ergebnisse haben dazu beigetragen, dass unser Verein im Rahmen der OSPa-Stadtmeisterschaft 2007 zum dritten Mal nacheinander zum besten Rostocker Verein gekürt werden konnte.



Das Regattajahr 2007 hat gezeigt, dass sich die gute Jugendarbeit bzw. die Aufbauarbeit vor allem im

Jüngstenbereich allmählich bezahlt macht und wir an die guten Ergebnisse der Vergangenheit anknüpfen können. In diesem Zusammenhang gilt ein großer Dank den vielen ehrenamtlichen Helfern, den Sponsoren und vor allem den Übungsleitern, die Woche für Woche die Grundlagen für eine erfolgreiche Jugendarbeit in den Bootsklassen Opti, Cadet und 420er schaffen. Ich hoffe, dass sie uns noch sehr lange erhalten bleiben...

(Stark gekürzt)

Gunnar

Cadet WM 2007 in Pwllheli/ Wales

Wir sind Clemens Thamm und Karl Taube. Unser Boot ist der Cadet 8886. Wir haben uns mit unserem Cadet in den drei Weltmeisterschaftsausscheidungen in Warnemünde, Röbel und Güstrow für die Weltmeisterschaft in Pwllheli als jüngste Teilnehmer qualifiziert. Die Weltmeisterschaft fand vom 01.08.-10.8.2007 statt.



Da diese Reise sehr teuer werden würde, haben wir uns auf die Suche nach Sponsoren gemacht. Ohne deren Hilfe wäre eine Regattateilnahme für uns nicht möglich gewesen. Mit Jan Giese, unserem Trainer, waren wir mit den anderen sechs deutschen Mannschaften in einem Ferienpark in Pwllheli untergebracht. In den ersten 2 Tagen machten wir uns mit dem Revier bekannt. Die Irische See war für uns sehr ungewohnt, da wir weder an Ebbe und Flut noch an die meterhohen Wellen gewöhnt waren. Wegen schlechter Wetterbedingungen sind leider die ersten Regatten ausgefallen. Am 4. August starteten wir endlich zur ersten Wettfahrt. Wir waren stets die besten deutschen Starter, leider 2-mal so früh, dass wir Black Flag (Frühstart) kassierten und disqualifiziert wurden.

Das Pech verfolgte uns weiter, ein kaputter Splint setzte den Mast und damit unser Schiff außer Gefecht. In den folgenden Tagen und Regatten konnten wir unsere Leistungen jedoch stetig steigern. Unter den 74 Teilnehmern pegelten wir uns zwischen Platz 74 und 62 ein. Auch wenn wir letztendlich Letzter wurden, hat uns die WM riesigen Spaß gemacht und wird uns Ansporn für die kommenden Regatten sein.

Natürlich wollen wir im Jahr 2008 in Holland an der WM in Medemblik teilnehmen.

Bedanken möchten wir uns bei unseren Trainern, Benny Müller und Jan Giese, die uns die ganze Saison über trainiert haben. Besonderer Dank gebührt Jan, der mit uns nach Pwllheli fuhr, für uns die Verantwortung übernahm und 2 Wochen seiner Freizeit opferte.

Clemens und Karl